

16.09.2023: Landesklasse – 4.ST

SV Wulfen - SV Einheit Bernburg 2:2 (1:0)

Mit Moral einen Punkt gerettet, aber hier war mehr möglich

Noch einmal herrliches Sommerwetter und ein ordentlich präpariertes Spielfeld waren gute Voraussetzungen für die Lust am Fußball. Die zum Teil unter die Gürtellinie pöbelnden und mitunter angetrunkenen Anhänger des Gastgebers weniger.

Aber davon wollte man sich im Aufsteigerteam des SV Einheit nicht beeindrucken lassen. An diesem Tag gut besetzt, hatte man sich vielleicht einen Dreier gegen einen Mitkonkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt ausgerechnet. Entsprechend spielsicher begannen die Saalestädter diese Begegnung. Zwanzig Minuten lang war man absoluter Chef auf dem Platz und beeindruckte die Gastgeber mit seinem Kombinationsspiel, so dass diese gar nicht erst in die Zweikämpfe kamen. Doch der eine oder andere lange Ball auf ihren wieselflinken Kapitän deutete eine gewisse Gefährlichkeit an. Einheit wir jedoch in dieser Spielphase stark bestimmend, so richtig gefährlich für's Wulfener Tor wurde es aber nur nach einem Freistoß von Tobias Westphal, den Wulfens guter Torwart Tilgner, wie sich im Verlauf des ganzen Spiels herausstellen sollte, noch abwehren konnte. Der zweite Ball erreichte aber Maik Teutloff, der mit seinem Abschluss aus ca. 20 Metern den Keeper zur Glanzparade forderte. Aus Einheitsicht war das aber insgesamt gesehen zu wenig. Immer wieder diese langen Bälle und zunehmende Provokationen von außerhalb des Spielfeldes sorgten für Unruhe im Einheitspiel und so wurden die Gastgeber etwas mutiger, vor allem über ihre rechte Angriffsseite. In der 19.Spielminute erhielten sie einen Freistoß an der Grundlinie, knapp außerhalb des Einheitstrafrums zugesprochen, Richtung kurzen Pfosten ausgeführt, war, nachdem der Ball von Westphals Knie leicht abgelenkt wurde, Patrick Fietz im Fünfmeterraum per Kopfball zur Stelle und es stand überraschend 1:0 - kann man auch mal halten (?). Jedenfalls war der bisherige Spielverlauf völlig auf den Kopf gestellt. Dieser Treffer brachte nun die Gastgeber zurück ins Spiel und mit der Souveränität bei den Gästen, obwohl technisch weiter die feinere Klinge schlagend, war's vorbei.

Die Gastgeber kamen nun besser in die Zweikämpfe und tauchten öfter in der Einheitshälfte auf. Nach einem Eckball in der 30. Spielminute zwangen sie Eric Käding im Einheitsittor zur Glanzparade, sonst hätte 2:0 gestanden.

Mit dem knappen Resultat ging es in die Pause, in der Einheit einige Korrekturen vornahm. Nils Wendel, kam im Deckungszentrum für „Tobi“, den man sicher vor einer drohenden Runterstellung und vor sich selbst schützen wollte und Niclas Dolg kam für Juniorenspieler Maximilian Reinke und sollte mit seiner Einsatzfreude für mehr Druck in den Angriffen des SVE sorgen. Aber das Einheitspielteam kam schlecht in die zweite Hälfte. Da hatten Gastgeber über ihre Zweikampfforsche zunächst mehr zu bieten. Tja und den Spieler mit der Nr.7 sollte man, vor allem nach den Zweikämpfen mit Westphal in der ersten Hälfte, inzwischen kennen gelernt haben. So war er oft Initiator für gefahrbringende Aktionen der Wulfener. In der 57.Spielminute erhielt er, von links kommend, im Einheitsstrafrum bestenfalls Begleitschutz und nutzte diese Freiheit zu einem Abschluss ins lange Eck – 2:0. War das vielleicht schon eine Vorentscheidung oder kommt Einheit nochmal zurück? Der aktuelle Spielverlauf machte in dieser Spielphase wenig Hoffnung dazu. Aber die Einheitspieler und auch die Bank gaben sich nicht auf. Man wurde jetzt so richtig munter und entdeckte, dass man nicht nur spielerisch sondern auch kämpferisch einiges drauf hat. Nach dem Motto „alles oder nichts“ rückte nun Wendel zur Unterstützung mit in die vorderste Angriffsreihe und kam binnen weniger Minuten zu drei vier verheißungsvollen Abschlüssen. Aber noch fehlte das Glück und nicht zu vergessen, der Wulfener Keeper hielt stark. Aber jetzt hatte man endlich die Abschlüsse, die in der guten Startphase des Spiels gefehlt hatten. Die Einheitsangriffe wurden immer mutiger und Dolg riss mit seiner Spielweise so Einige aus den eigenen Reihen mit. Wulfen hatte jetzt nicht mehr viel entgegenzusetzen, außer dem einen oder anderen sporadischen Konter und die schon mehrfach angesprochenen Kampfkraft. Einem dieser oft unsauberen Zweikämpfe entsprang in der 71.Spielminute ein Freistoß aus dem linken Halbfeld, lang in den Gastgeberstrafrum geschlagen, erreichte der Ball Dolg, der mit seinem entschlossenem Abschluss Tilgner zur Glanzparade zwang, aber den zweiten Ball erkämpfte sich im Strafrumgewusel erneut Dolg und drückte das Spielobjekt zum Anschluss über die Linie. Eine Minute später, Freistoß von der anderen Seite, fast selbe Positionen wie vorher, erreicht Mohammad Shami, der seine Schnelligkeit nutzt und die Kugel mit Überzeugung im langen Eck zum 2:2 Ausgleich versenkt. Einheit wollte nun doch noch mehr und Marcus Helmstedt verzog seinen Torschuss knapp. Doch man blieb nun am Drücker, sollte der Siegtreffer doch noch gelingen - nein. Stattdessen hatte man noch einmal wahnsinniges Glück, als nach einem Konter über links Deichs Heber von der Strafrumgrenze am Innenpfosten landete, den Weg aber zum Glück nicht ins Tor fand, stockt allen, die es mit dem SV Einheit hielten der Atem. Kurz darauf ertönte der Schlusspfiff des nicht immer souveränen Schiedsrichters Sebastian Dähne.

Am Ende trennte man sich, den gesamten Spielverlauf gesehen, gerecht 2:2 Remis, wobei man unseren Spielern eine hohe Moral bescheinigen kann. Darauf kann man aufbauen! Weiter so und belohnt Euch zukünftig für Euer spielerisches Vermögen, bevor Euch der Gegner mit seinen Mitteln bestraft!